

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

LUIS TRENKER

## Der verlorene Sohn

Roman

Das ist die Geschichte von Tonio Feuersinger, dem Tiroler Bauernburschen, der zum Bergführer amerikanischer Gäste aufstieg, selbst nach Amerika gelockt wurde, ins Elend sinkt und heimfindet. Es ist der Trenker, wie wir ihn aus seinen beglückenden Filmen kennen: bewegte Handlung, sauber gewerkte Form, ein starker menschlicher Atem und schlichte Frömmigkeit, das Gesamt ein Stück Kunst, in der sich das ganze Volk angesprochen fühlt. Wenn mir jemand sagte, er habe noch niemals ein ordentliches Buch gelesen — begegnet einem durchaus im Lande der Alphabeten — ich würde ihm diesen Trenker in die Hand geben, er würde über einige Stunden hinaus innen reich werden. Da ersteht die alpine Welt mit ihrem alten bäuerlichen Kern und neuem sportlichen Geist, an Stellen getrübt durch den Fremdenbetrieb. Dieser Betrieb wickelt den Tonio ein, verfrachtet ihn in die Neue Welt, auch diese wird bildhaft. Mit Künstlerblick hat Trenker den Zwiespalt zwischen dem Amerikaner und dem Deutschen in Tonio getrieben. Auf dem Höhepunkt in der Gesellschaft New Yorks läßt er ihn sich besinnen, im Mysterium der Rauhnacht hat ihn die Heimat wieder. „Wer nie fortkommt, kommt nie heim“, soll das eine Moral sein? Bei Trenker nicht, in ihm spricht das unverfälschte Leben. „Das Deutsche Wort“ („Literarische Welt“ neue Folge)

★

Broschiert 3 M, Ganzleinen 4 M  
40. Tausend

Im Verlag Ullstein · Berlin